



Rent a Bim

Triebwagen Type M



Die epochale Wagenkonstruktion der Zwischenkriegszeit für die Wiener Straßenbahn war die Type M.

Die Wagen bestachen durch ihre Form, mit den markanten 4 großen Seitenfenstern und geräumigen Einstiegsplattformen, und ihrem Fahrverhalten.

Insgesamt wurden in den Jahren 1927 bis 1929 150 Stück dieser eindrucksvollen Triebwagen von den Waggonfabriken Lohner, Graz und Simmering gebaut und bei der Wiener Straßenbahn in den Dienst gestellt.

Der Innenraum ist mit 24 Sitzplätzen in Längs- und Querrichtung eingerichtet.

In den 50er-Jahren wurden verschiedenste Modernisierungen an den Fahrzeugen vorgenommen. Unter anderem erhielten einige Wagen Leuchtstoffröhren und die alte Nut-Feder-Holzverkleidung des Innenraumes wurde durch Maxplatten ersetzt.

Im Laufe der Jahre waren die M-Wagen auf vielen Linien Wiens, bevorzugt aber auf den Ring-Linien, im Einsatz. Dank ihrer einfachen und robusten Bauweise wurden sie erst nach fünfzig Betriebsjahren, als die letzten alten Wiener Straßenbahnwagen, aus dem Personenverkehr gezogen.

Mit dem Einziehen des letzten Triebwagens dieser Baureihe, dem M 4134, am 22. Dezember 1978, ging die Ära des stehenden Fahrers, des durch den Wagen gehenden Schaffners, der während der Fahrt offenen Türen, sowie der Abfertigung des Zuges mittels Dachglockenzuges zu Ende.

Anschließend erfolgte bei einigen Wagen die Weiterverwendung im Betriebshilfsdienst.

Die Wagen M 4023, M 4134, M 4149 und M₁ 4152 wurden vom Verband der Eisenbahnfreunde erworben und mit viel Liebe zum Detail restauriert. Sie erstrahlen nun wieder im neuen Glanz und stehen für individuelle Sonderfahrten auf dem Wiener Tramwaynetz jedermann zur Verfügung.